

Planungsbeginn

- 07.2020

Einführungsdatum

- 12.2020

Zielsetzung

- Attraktivitätssteigerung
- Erreichbarkeiten verbessern
- flexibles Mobilitätsangebot schaffen
- nachhaltiges Mobilitätsangebot schaffen
- Region/Standort erschließen
- Taktung erhöhen
- Verkehrsmittel verknüpfen

Zielgruppe

- Bürgerinnen und Bürger

Fahrtzweck

- Arztbesuch
- Ausbildung/Studium
- Beruf
- Berufsschule
- Besuch
- Einkauf
- Erledigung
- Freizeit

Verkehrsmittel

- Kleinbus (max. 9 Sitzplätze)

Projektstatus

- in Umsetzung

Bundesland

- Niedersachsen

Gemeinde

- Barsbüttel
- Brunsbek
- Großensee
- Lütjensee
- Rausdorf
- Winsen (Luhe), Stadt
- Winsen
- Marschacht

Ort

- Kreis Stormarn und Landkreis Harburg

On-Demand-Shuttle in den Landkreisen Stormarn und Harburg



Quelle: Süderelbe AG

Ausgezeichnet im Rahmen des Wettbewerbes „Gemeinsam erfolgreich. Mobil in ländlichen Räumen“ (2021) des Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR)

Was ist das On-Demand-Shuttle in den Landkreisen Stormarn und Harburg?

Im Kreis Stormarn (Schleswig-Holstein) sowie im Landkreis Harburg (Niedersachsen), der ländlich geprägten Süderelbe-Region, sind zwei Shuttleservices zur Ergänzung des öffentlichen Nahverkehrs gestartet. Die On-Demand-Shuttles in ländlichen Regionen sind ein Teilprojekt des Reallabors Hamburg, in dem digitale Mobilität erprobt wird.

Ein On-Demand-Shuttleservice ist eine flexible Ergänzung zum klassischen ÖPNV. Die Nutzerinnen und Nutzer fahren bequem von Zuhause mit einem Shuttle zur nächsten Bus- oder Bahnhaltestelle – ohne festen Fahrplan, flexibel und bequem per Buchung über eine App oder Telefonhotline.

Welche Ziele werden mit dem On-Demand-Shuttle in den Landkreisen Stormarn und Harburg verfolgt?

Ziel des Projektes ist die Entwicklung neuer Servicekonzepte für die bedarfsorientierte Bedienung ländlicher bzw. nachfragearmer Regionen auf der Grundlage digitaler Mobilitätsplattformen. Damit

wird der bestehende ÖPNV gestärkt und ergänzt, die Mobilität der Menschen quantitativ und qualitativ verbessert. Die Integration des regionalen Service in das übergreifende Mobilitätsangebot der Metropolregion Hamburg sorgt zudem für die direkte Anbindung an die Metropole.

Wie erfolgte die konkrete Umsetzung?

Neben Umweltaspekten wurden im Rahmen des Projektes Pendlerströme und Mobilitätsverhalten in den Gemeinden und der Stadt ausgewertet. Das Angebot läuft zunächst bis zum Fahrplanwechsel am 09.12.2023. Der Shuttle-Service ist in den Hamburger Verkehrsverbund (hvv) Tarif integriert und mit einem Komfortzuschlag in Höhe von (ab 01.02.2023) 2,00 Euro bei Telefonbuchung und 1,50 Euro per Buchung über die App pro Fahrt, verbunden. Die Fahrgäste geben Start- und Zielort ein und erhalten direkt Abfahrts- und Ankunftszeiten des Shuttles. Der Fahrgast kann in der App das Fahrzeug und die genaue Abholzeit live mitverfolgen. Im Kreis Stormarn werden Elektroshuttle für sechs Fahrgäste eingesetzt, im Landkreis Harburg fahren Mercedes Sprinter-Busse mit Verbrennungsmotor mit acht Sitzplätzen sowie ein Elektrofahrzeug. Alle Fahrzeuge sind barrierefrei.

Herausforderungen bei der Umsetzung

Betriebliche Herausforderungen sind nicht entstanden. Die Schaffung verschiedener Bezahlssysteme (Sepa, PayPal, Kreditkarte) bedingt rechtlich und vertragstechnisch umfangreiche Abstimmungen mit externen Bezahl dienstleistern. Die Eingliederung in einen Verbundtarif hat sich als komplex erwiesen.

Das Projekt war zunächst für die drei Süderelbe-Landkreise Harburg, Lüneburg und Stade vorgesehen. Es musste eine Entscheidung darüber getroffen werden, wo der Service am sinnvollsten ist. Mit Hilfe der ioki-Mobilitätsanalyse konnte das Projekt im Landkreis Harburg umgesetzt werden. Eine weitere Herausforderung war die Bekanntmachung einer neuen Mobilitätsform in einer Region, die bisher nur mäßig ein ÖPNV-Angebot nutzen konnte. Neben einer Buchung über die App wurde, insbesondere für die älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger, auch eine Buchung per Telefon vorgesehen. Anfänglich wurden die meisten Buchungen per Telefon (mehr als 60 Prozent) vorgenommen. Mittlerweile macht die Buchung über die App einen Wert von über 60 Prozent aus (Stand: Januar 2023). Das mag auch daran liegen, dass mit Paypal und Sepa weitere Bezahlmöglichkeiten eingeführt worden sind. Auch der Komfortzuschlag kann über Wochen- und Monatskarten beglichen werden.

Verwandte Maßnahmen

Anrufbürgerbus (<https://www.mobilikon.de/massnahme/anrufbuergerbuss>)

Weitere Beispiele aus der Praxis

Anrufbus: moobil+ (<https://www.mobilikon.de/praxisbeispiel/anrufbus-moobil>)

Anrufbus: MultiBus Heinsberg (<https://www.mobilikon.de/praxisbeispiel/anrufbus-multibus-heinsberg>)

Digitaler, flexibler omobi Ortsbus Murnau (<https://www.mobilikon.de/praxisbeispiel/digitaler-flexibler-omobi-ortsbus-murnau>)

Digitaler Rufbus: BerlKönig BC (<https://www.mobilikon.de/praxisbeispiel/digitaler-rufbus-berlkoenig-bc>)

On-Demand-Verkehr: MyShuttle Marxzell (<https://www.mobilikon.de/praxisbeispiel/demand-verkehr-myshuttle-marxzell>)

Verwandte Instrumente

Handbuch zur Planung flexibler Bedienungsformen im ÖPNV
(<https://www.moblikon.de/instrument/handbuch-zur-planung-flexibler-bdienungsformen-im-oepnv>)

Publikationen zum Thema

Mit On-Demand-Angeboten ÖPNV-Bedarfsverkehre modernisieren
(<https://www.moblikon.de/publikationssammlung/mit-demand-angeboten-oepnv-bedarfsverkehre-modernisieren>)

Weiterführende Informationen

Das elbMOBIL [abgerufen am 28.11.2023].

hvv hop - On-Demand-Shuttle im Kreis Stormarn [abgerufen am 28.11.2023].

Reallabor Hamburg [abgerufen am 28.11.2023].

Süderelbe AG, Metropolregion Hamburg [abgerufen am 28.11.2023].

Quellen

Landkreis Harburg, 2023.

RealLab Hamburg, 2021: On-Demand im ländlichen Raum. Zugriff: <https://reallab-hamburg.de/projekte/on-demand-im-laendlichen-raum/>* [abgerufen am 24.05.2022].

Süderelbe AG Metropolregion Hamburg, 2021: Reallabor Hamburg. Teilprojekt 5. Zugriff: <https://www.suederelbe.de/projekt/reallab.html> [abgerufen am 22.10.2021].

***Hinweis: Die Seite ist nicht mehr abrufbar (04.01.2023).**